

✧ BASKETBALLKREIS EMSCHER-LIPPE ✧

Protokoll des Kreistages vom 26.5.2002 im Vereinsheim der BG Dorsten

Top 1: Um 9 Uhr 45 begrüßt der 1. Vorsitzende **Werner Ovelhey** die erschienenen Vereinsvertreter.

Er bedankt sich bei der BG Dorsten für die Nutzung des Vereinsheims und übergibt einen Ball.

Top 2: **Herbert Pawella** wird zum Protokollführer bestimmt.

Top 3: Berichte und Diskussion

Thomas Rademacher ist nicht anwesend, Werner berichtet kurz von einer relativ problemlosen Saison.

Peter Hlacer gibt einen gemeinsamen Bericht für den SR-Bereich ab: Die Fortbildung wird wieder mit fünf alternativen Terminen für C- und D-SR gemeinsam angeboten. Die laufende C-Prüfung haben 14 von 16 Kandidaten (88%) erfolgreich abgelegt, die D-Ausbildung haben 49 von 64 Kandidaten (77%) erfolgreich abgeschlossen.

Peter und Jens bitten die Vereine jeweils einen Ansprechpartner für den SR-Bereich zu geben, um Ihre Fragen direkt mit einem festen SR-Betreuer im Verein zu klären.

Peter erinnert an den Meldetermin 14. Juni für Schiedsrichter zur Kreisrunde.

Axel Ziehme hat im abgelaufenen Jahr 12 Kreismitteilungen verschickt. Er berichtet von Fehlern bei der Ergebnisdurchsage, die mehrfach zu falschen Tabellen in den Zeitungen geführt hätten. Axel kündigt sein Ausscheiden zum kommenden Kreistag an, an dem er nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen werde, da er seinen Wohnsitz nach Süddeutschland verlegt.

Werner mahnt die Vereine, sich intensiv Gedanken um die Nachfolge in dieser wichtigen Position zu machen und bittet auch um Unterstützung bei der Erstellung der Homepage, die in Zukunft vermehrt Aufgaben der Geschäftsstelle übernehmen soll.

Regina Sobolewski-Hader appelliert an die Vereine Angebote für Mädchen und Frauen zu schaffen:

"Ran an die Mädels"

Johannes Hegemann hat sich abgemeldet, Werner teilt mit, dass es keine offiziellen Aktivitäten des Rechtsausschusses gegeben habe.

Hans-Jürgen Kremer berichtet, dass nach der Beteiligung im Vorjahr an Lehrgängen in Essen nun erstmals wieder seit Jahren im Kreis Emscher-Lippe ein Lehrgang stattfinden würde. Zwar sei offiziell der Meldeschluss zum E3-Modul vorbei, es würden aber noch Meldungen auf einige freie Plätze angenommen. Beginn: 8. Juli

Katja Jansen berichtet kurz vom Kreisjugendtag und übergibt im Anschluss Dana Michalek einen Lederball für den Marler BC als Kreismeister der männl. U18.

Werner stellt kurz den erstmals erstellten Etatentwurf vor und beklagt den nach wie vor hohen Stand der Einnahmen für Bußbescheide wegen Nichtantreten der SR. Dieser für den Haushalt entlastende Posten deutet auf ein Problem im Spielbetrieb. Der Kassenbericht liegt schriftlich vor und wurde vorher an die Vereinsvertreter verteilt.

Michael Willems als Kassenprüfer verliest den Bericht der Kassenprüfung vom 21.5. Harald Manfraß und er bestätigen einwandfreie Kassenführung und beantragen die Entlastung des Vorstandes. Er lobt insbesondere die außergewöhnlich saubere Kassenführung und die erkennbaren Bemühungen um sparsamen Umgang mit dem Geld.

Rupert Joemann scheidet nach nur einem Jahr aus seinem Amt als 2. Vorsitzender aus, da er im Verein weitere Aufgaben übernommen hat. Er berichtet vom Treffen mit den Vertretern aus Essen zur Verlängerung der Zusammenarbeit. Im kommenden Jahr wechselt die Jugendspielleitung an Thomas Rademacher zurück, die Spielleitung der Damen bleibt bei Dirk Unverfehrt. Alle wesentlichen Forderungen aus den Problemen in der Zusammenarbeit des Vorjahres seien damit erfüllt, es bleibe einzig die unterschiedliche Bestrafung wiederholten Nichtantretens in den Kreisen. In Essen werden Mannschaften deshalb nicht vom Spielbetrieb ausgeschlossen, wir werden daran festhalten.

Werner bedankt sich bei Rupert für sein Engagement und bedauert sein Ausscheiden, zeigt aber Verständnis für diesen Schritt.

Top 4: Die Vereine, Rhade, Datteln und Heiden fehlen. Zu diesen 180 Stimmen kommen 5 Stimmen der Vorstandsmitglieder die im Amt bleiben.

Top 5: **Heiner Kiebel** wird zum Versammlungsleiter bestimmt. Er stellt Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wird einstimmig angenommen.

Top 6: **Heiner** bittet um Meldungen aus der Versammlung für alle zu wählenden Funktionen. Werner teilt mit, dass alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl bereitstehen. Er signalisiert, dass eine Wiederwahl der turnusmäßig zu besetzenden 1. Vorsitzenden, Kassenwartin, SR-Lehrwart und Rechtswart vom Vorstand vorgeschlagen werde, wenn sich keine weiteren Bewerber melden würden, die gerne willkommen wären. Als Meldungen ausbleiben schlägt Heiner ebenfalls die Wiederwahl en bloc vor. Diese erfolgt einstimmig. Er übergibt Werner Ovelhey wieder die Leitung.

Werner fragt erneut, ob für die Mitarbeit als 2. Vorsitzenden Meldungen vorliegen. Auch der Vorstand hat keinen Vorschlag für diese Position. Deshalb bleibt dieses Amt unbesetzt.

Rechtsausschuß: Michael Heinz vom Castroper BC und Jörg Vogel von der BG Buer im Vorjahr für 2 Jahre gewählt worden, Michael Willems und Herbert Pawella sind zu ersetzen. Beide sind zur erneuten Kandidatur bereit, es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Wiederwahl erfolgt einstimmig en bloc.

Die beiden **Kassenprüfer** Harald Manfraß aus Dorsten und Michael Willems aus Herten werden nach kurzer Diskussion en bloc einstimmig gewählt. Beide hatten erst im Vorjahr ihre Aufgabe übernommen.

Top 7: Anträge liegen nicht vor

Top 8: Der **Etatentwurf** wird verlesen, alle Ansätze ergeben sich aus dem Verbrauch im Vorjahr. Dadurch ergeben sich z.B. als Etat der Frauenwartin 12 Euro, Michael Willems meint, dass das zu wenig sein könnte. Werner erläutert, dass im Vorjahr ein Überschuss von ca. 2.500 Euro erwirtschaftet worden sei, der für solche möglichen Veränderungen zur Verfügung stehen sollte. Damit habe der Vorstand ausreichend Spielraum für unvorhergesehene Änderungen. Der Etatentwurf sei vielmehr als Plananzusehen. Dementsprechend stehe er auch nicht zur Abstimmung als Antrag, sondern werde informativ vorgetragen. Er bittet dennoch um Bestätigung des Etats, dazu erfolgt kein Widerspruch.

Christoph Winck spricht erneut das Thema **Abwerbung Jugendlicher** an. In diesem Jahr sei die BG Dorsten unerfreulich aufgetreten. Er appelliert an die Versammlung um Einhaltung des vorgeschlagenen offiziellen Weges über die Vereinsvorstände an die Jugendlichen heranzutreten.

Dazu erfolgen einige Anmerkungen:

■ Werner stimmt dem zu, meint aber, dass man kaum Sanktionen beschließen, sondern nur auf Freiwilligkeit bauen könne.

■ Michael Willems berichtet von einem Fall, in dem er an Heiner Kiebel herangetreten sei. Es wäre aber schlimm, wenn in dieser Zeit die Spieler von anderen Vereinen bedrängt würden, die diesen Weg nicht einhielten. Bei den meisten Spielern sei es ohnehin so, dass diese von sich aus an die großen Vereine herantreten würden.

■ Dana Michalek ergänzt, dass oft sogar die Eltern die treibende Kraft wären.

■ Martin Karbe bemängelt, dass zu oft ausschließlich die Vereinsinteressen und nicht die Förderung der Jugendspieler im Vordergrund stehen würde.

■ Michael Zobjack hat erlebt, dass nach der offiziellen Kontaktaufnahme mit einem Spieler plötzlich 3 andere Spieler mit diesem gemeinsam den Verein gewechselt hätten, und somit eine Mannschaft auseinander gebrochen sei.

■ Katja schlägt die Möglichkeit der Doppellizenz vor, um dieses zu verhindern, aber dennoch gute Spieler zu fördern und nennt ihr bekannte positive Beispiele. Harald Manfraß meint, man habe in Dorsten keine guten Erfahrungen damit gemacht, da die Belastung für die Spieler zu groß sei.

Als Resümee ergibt sich, dass in allen Fällen, in denen Vereine Kontakt zu Spielern anderer Vereine aufnehmen wollen immer der Weg über den Vorstand dieses Vereines zu wählen sei. Dieses wollen sich die Vereine selbst als eine Art Ehrenkodex auferlegen.

Alle weiteren Vorschläge sollten im nächsten Jahr als Antrag eingebracht werden.

Heiner teilt mit, dass in **Ramsdorf** eine kleine Basketballgruppe bestehe, der Verein aber noch nicht Mitglied im WBV sei. Er bittet darum, diese in den Spielplan der offenen U14 zu integrieren. Herbert meint, dass eine solche Teilnahme nach den Erfahrungen und Vereinbarungen mit dem Kreis Essen ausgeschlossen sei. Jens Hegemann erinnert an negative Erfahrungen aus den Vorjahren mit solchen Gruppen. Da alle die neue Gruppe fördern wollen bleiben nur 2 Alternativen: Ausrichtung von Freundschaftsspielen (jeweils an spielfreien Wochen der anderen Vereinen und ohne angesetzte SR) oder die offizielle Mannschaftsmeldung über einen WBV-Verein (hier z.B. den RC Borken). Daraufhin bittet Heiner um eine Woche Zeit, um diese Variante zu prüfen.

Da bisher **Mannschaftsmeldungen** nur teilweise vorliegen scheitern alle Anfragen zum Umfang der Kooperation und einer erneuten gemeinsamen weibl. U16/U18-Gruppe (insbesondere im weiblichen Bereich). Die Vereine Wulfen, Dorsten, Datteln, Erkerschwick, Herten, beide Gladbecker und Bottrop haben bisher nicht gemeldet. Einige Vereinsvertreter räumen Probleme ein, da gerade erst die WBV-Qualifikation abgeschlossen sei. Axel entgegnet dem, dass die Qualifikation bereits seit einer Woche abgeschlossen sei. Herbert bittet dringend darum trotzdem die Meldetermine einzuhalten, und ggf. eher Mannschaften mit dem Vermerk zu melden, dass bei Teilnahme im WBV nur dort gespielt werde, oder der dass eine Meldung sehr unsicher sei. Diese Meldungen sind wichtige Planungsgrundlage für alle Vereine, es sei einfacher Mannschaften wieder zu streichen, als diese nachträglich einzubauen. Auch ist es wichtig, dass z.B. der Jugendausschuß sich Gedanken über die Ligenstruktur macht, das sei unmöglich wenn die Meldungen ganz ausbleiben. Die bisherigen Mannschaftsmeldungen bieten auf dieser Basis kein nützliches Bild.

Zum Abschluss kündigen einige Vereinsvertreter interessante **Veranstaltungen** in der Sommerzeit an.

Werner Ovelhey **beendet den Kreistag** um 11Uhr45 und dankt allen Anwesenden für Ihre aktive Teilnahme.